

Hundshaupten/Castell, im November 2020

Sehr geehrte Stifter, Patrone und Wahlmitglieder, sehr verehrte Damen und Herren,

wir hoffen, dass Sie und Ihre Angehörigen die letzten Monate gut überstanden haben. Ein Jahr ohne persönliche Kontakte, ohne Frühjahrstagung in Sommerhausen, ohne Jahreshauptversammlung in Eichstätt, keine Vorstellung des Abschlussbandes der Seckendorff-Reihe und das, obwohl seit Gründung der Gesellschaft vor fast genau 116 Jahren die Tagungen mit Ausnahme der Kriegsjahre 1940 bis 1945 immer stattfanden.

Wie kann die Gesellschaft für fränkische Geschichte, deren wichtigstes Anliegen ist, Forschungsvorhaben zu unterstützen, Buchveröffentlichungen zu fördern und Mitgliedern und solchen, die es werden möchten, den Austausch mit anderen zu ermöglichen, Sie in diesen Tagen begleiten? Da wir uns nicht in einem größeren Kreis treffen können, hier ein Vorschlag für eine individuelle Besichtigungstour durch Ober-, Mittel- und Unterfranken, im Gepäck die aktuellen Publikationen der Gesellschaft:

- die Altfränkischen Bilder 2021, die dieser Sendung beiliegen,
- das Buch von Volker Rößner, Die Seckendorff. Reihe IX, Bd. 36, V: Bildband und
- die Dissertation von Kuno Mieskes, Die Palaisbauten der Greiffenclau-Zeit in Würzburg 1699–1719. Reihe VIII, Bd. 19 (in Kürze lieferbar).

Beginnen Sie am linken Regnitzarm in Bamberg mit Blick auf das Alte Rathaus und das Rottmeisterhäuschen. Das ist der Standort des Malers Christian Wilberg, vorgestellt von Manfred F. Fischer in den Altfränkischen Bildern 2021, gehen Sie ein Stück den Stephansberg hoch und besuchen Sie das 1000-jährige St. Stephan – mit dem Band von Margit Fuchs aus der Reihe VIII sind Sie gut ausgestattet. Fahren Sie von Bamberg aus nach Weingartsgreuth – mit dem aktuellen Seckendorff-Bildband können Sie sich ausführlich über das dortige Schloss informieren, weiter auf der B 470 nach Diespeck – der Beitrag von Wolfgang Wüst in den Altfränkischen Bildern zeigt Ihnen Zeugnisse jüdischer Kultur nicht nur dort, sondern auch in Schnodsenbach, ein paar Kilometer weiter in Richtung Westen. Von Schnodsenbach aus könnten Sie jetzt mit Volker Rößner quer durch den Steigerwald und das Aischtal den Spuren der Seckendorff in Sugenheim und in Oberzenn folgen. Falls Sie Ihren Ausflug in Unterfranken beenden möchten, lassen Sie sich von Kuno Mieskes zu den Palaisbauten der Greiffenclauzeit in Würzburg begleiten.

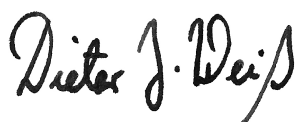
Informationen zu den Publikationen finden Sie auf unserer Homepage www.fraenkischegeschichte.de und in unserem aktuellen Mitgliederverzeichnis, das wir Ihnen im vergangenen Jahr gesandt haben.

Sobald wir absehen können, ob und wann im kommenden Jahr Veranstaltungen möglich sind, informieren wir Sie unverzüglich.

Bei Ihrer kleinen Tour durch Franken sind Sie am Ortsausgang von Dachsbach einem typisch fränkischen Abschiedsspruch begegnet, ins Hochdeutsche übersetzt: Man sieht sich! Und wir ergänzen: Hoffentlich bald wieder. Bis dahin: Bleiben Sie gesund, genießen Sie die Weihnachtsfeiertage und kommen Sie gut ins neue Jahr!



Heinrich Frhr. von Pölnitz
Der Erste Vorsitzende



Prof. Dr. Dieter J. Weiß
Der Wissenschaftliche Leiter



Dr. Maximilian Horster
Der Schatzmeister